Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/3674

23. 07. 85

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Werner (Dierstorf) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Gemeinsame Übung von Bundesgrenzschutz und Bundeswehr

In einer amtlichen Bekanntmachung vom 18. März 1985 in den Gemeindeschaukästen der Samtgemeinde Hollenstedt wurden folgende Übungen angekündigt:

1. Bundesgrenzschutz
   Name der Übung „Schneller Griff"
   Grenzschutzkommando Nord 23. bis 25. April 1985
   2 000 Polizeivollzugsbeamte, 500 Räderfahrzeuge, 16 Hubschrauber
   Ort: Gesamter Regierungsbezirk Lüneburg westlich der BAB A7

2. Bundeswehr
   Name der Übung „Schleiereule" 19. bis 26. April 1985
   120 Soldaten, 25 Räderfahrzeuge, ein Luftfahrzeug
   Ort: Hamburg – Bremen, Soltau

Hierzu fanden im Ortskern von Hollenstedt gemeinsame Verkehrsregelungen von Bundesgrenzschutz (BGS) und Bundeswehr statt.

Außerdem wurden gleichartige Vorhaben durchgeführt wie Quartiernahme als Sanistation in den Schulen Moisburg vom BGS, in Wohnstedt von der Bundeswehr, in Hollenstedt vom BGS.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum haben BGS und Bundeswehr eine gemeinsame Militärübung durchgeführt?
2. Welche Ziele hatte diese Übung?
3. Sind gemeinsame Übungen von Bundeswehr und BGS statthaft?
4. Dürfen Polizeieinheiten des BGS Militärübungen durchführen?
5. Dürfen Polizeieinheiten des BGS solche Übungen in der beschriebenen Größe an jedem beliebigen Ort der Bundesrepublik Deutschland durchführen?

Bonn, den 23. Juli 1985

Werner (Dierstorf)
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333